

Forschung finanzieren mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Prof. Dr. Harald Garcke

Universität Regensburg

Vertrauensdozent der DFG
an der Universität Regensburg

19. Januar 2017



Was ist, was macht die DFG?

Was ist die DFG?

- die zentrale *Förderorganisation* für die Forschung in Deutschland
- ein *privatrechtlicher Verein* zur *Selbstorganisation der Wissenschaft*
- ihre Mitglieder sind:
 - deutsche Universitäten (69)
 - außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (16)
 - Akademien der Wissenschaft (8)
 - wissenschaftliche Verbände (3)



Antragsberechtigt:

- Wissenschaftler/innen an deutschen Forschungseinrichtungen
- mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung (Promotion)
- die in Deutschland leben und arbeiten (möchten).
- Es gibt keine Altersgrenzen!



Die DFG-Nachwuchsförderkette

Adäquate Förderangebote für jeden Karriereabschnitt

Studium	Promotion	Postdoc-Zeit	Erlangung der Berufbarkeit	Vorbereitung auf wiss. Leitungsfunktion	Professur oder andere wiss. Leitungsfunktion
			Emmy Noether-Programm	Heisenberg-Professur	Forschungsprofessur in FOR
				Heisenberg-Stipendium	Forschungsprofessur KFO
	GRK/GSC Stipendium	Forschungsstipendium (Ausland)	Forschungsstipendium (Ausland)	Forschungsstipendium (Ausland)	
Forschung im Graduiertenkolleg	GRK/GSC Stelle	Eigene Stelle (Inland)	Eigene Stelle (Inland)	Eigene Stelle (Inland)	
Student. Hilfskraft im DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	Stelle in DFG-Projekt	

FOR (Forscherguppe)
KFO (Klinische Forschergruppe)

Die Sachbeihilfe

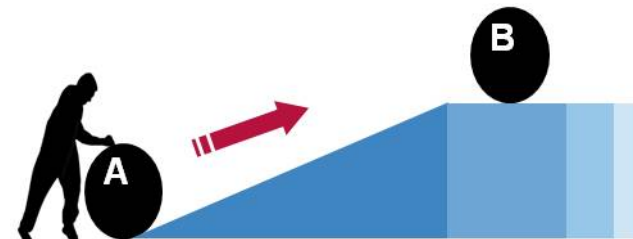
das eigene Forschungsprojekt einwerben

- die Sachbeihilfe als das “klassische” Förderprogramm
- flexibel anpassbar an die eigenen Projektbedürfnisse
- keine Fristen, keine Altersbeschränkungen
- bis zu 3 Jahren Förderdauer (+ 3 weitere Jahre)
- beantragbare Mittel: **Personalkosten**, Verbrauchsmittel, Reisemittel, Geräte, Publikationsmittel
- zusätzliche Möglichkeit: “Eigene Stelle” einwerben

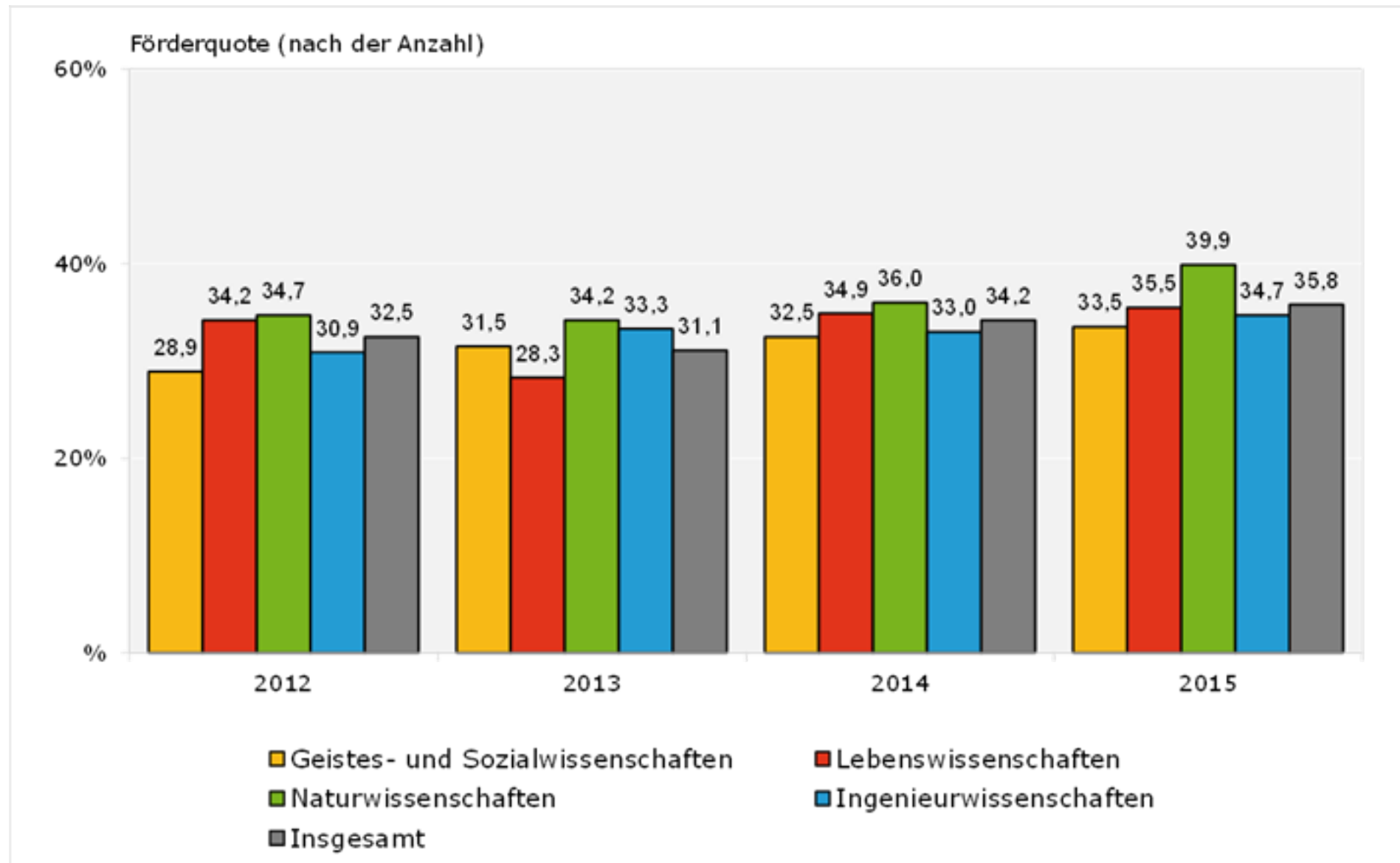
Startförderung – Einstieg in eine Wissenschaftskarriere

Erst-Antrag: Einmal ist immer “das 1. Mal”

- Kennzeichnung der Erstanträge
- Projektspezifische Vorarbeiten treten in den Hintergrund
- Berücksichtigung des Potentials
(z.B. Leistungen auf anderen Gebieten)
- Vertrauensvorschuss einräumen
- Auch geeignet für Wiedereinsteiger/innen



Förderquoten in der Einzelförderung



Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Antrag auf Sachbeihilfe

- “Normalfall” (ca. 36 % der DFG-Förderung)
- Thematisch begrenztes Forschungsvorhaben
- Mittel für Personal, Geräte, Verbrauchsmaterial, Reisen
- Antragsberechtigt: alle promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Antragstellung: jederzeit möglich
- Dauer: max. 6 Jahre (Antrag: bis 3 Jahre)

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Erste Hinweise zur Antragstellung

- Orientierung am von der DFG vorgegebenen Leitfaden
- Sorgfältige Zusammenstellung aller Informationen
- Wichtig: lesbare Form und klare Darstellung
- Zentrale Publikationen und eingereichte Manuskripte, die Vorarbeiten dokumentieren, beifügen
- In die Rolle der GutachterInnen hineinversetzen
- Ein Antrag (wie eine Bewerbung) ist die Visitenkarte
- KollegInnen um schonungslose Durchsicht bitten
- Fragen mit dem zuständigen DFG-Fachreferat klären

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Die Struktur des Antrags

Ein Antrag besteht aus drei Teilen:

A: Daten zum Antrag und Verpflichtungen

B: Beschreibung des Vorhabens

C: Anlagen (immer: wissenschaftlicher Lebenslauf und Verzeichnis der 10 wichtigsten Publikationen)

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

zu A: Daten zum Antrag

Im Teil A) nur allgemeine Angaben

- Antragstyp, Dauer
- Daten zum Antragsteller / zur Antragstellerin
- Titel, Schlagworte, ...
- **Wichtiger Teil ist die Zusammenfassung** (siehe nächste Folie)

zu A: Verpflichtungen

- Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einhalten
- **Regeln zum Publikationsverzeichnis einhalten**
- bei Tierversuchen, bei gentechnologischen Experimenten

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Zusammenfassung

- Kann fast identisch mit “Ziele” sein
- Maximal 3000 Zeichen
- Beispielsweise so: Einführung 4 Zeilen, Ziele 10 Zeilen, Methode 5 Zeilen, Ausblick 4 Zeilen
- Streichen Sie deutlich die Relevanz und das “Neue” heraus
- Das Entscheidungsgremium liest nichts Anderes!

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

zu B: Beschreibung des Vorhabens

- Es gibt eine **kanonische Struktur des Antrags (incl. Nummerierung)** und der Inhalte der einzelnen Teile! Siehe Merkblatt!
- Gesamtumfang: maximal 20 Seiten, Schriftart Arial

Struktur von Teil B

- 1. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten
- 2. **Ziele und Arbeitsprogramm**
- 3. Literaturverzeichnis
- 4. Beantragte Module / Mittel

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Stand der Forschung

- Knapp und präzise formulieren
- Muss ohne Literatur lesbar sein
- Dokumentieren, dass die relevante aktuelle Forschung bekannt ist
- Forschung nicht im Detail wiedergeben, sofern nicht direkt für das Arbeitsprogramm relevant
- Einordnung des eigenen Vorhabens
- Ableiten offener Fragen / schwarzer Flecken in der Forschung
- Diese bilden dann das Arbeitsprogramm ...

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Eigene Vorarbeiten

- Dokumentation der Eignung für die Bearbeitung des Vorhabens
- Konkrete Darstellung von Vorarbeiten
- Wichtigste Ergebnisse bisheriger einschlägiger Arbeiten
- Gegebenenfalls Anlage: Besonders einschlägige Publikationen

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Ziele

- Gestraffte Darstellung der wissenschaftlichen Zielsetzung und des Programms
- Wie bei der Zusammenfassung: Kurz fassen!
- Oft ratsam: Liste der Ziele [(a), (b), (c) ...], auf die dann im Arbeitsprogramm – auch in Unterüberschriften gezielt Bezug genommen wird
- Gegebenenfalls strukturierte Darstellung, mit welchem Arbeitsschritt welches Ziel erreicht werden soll

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Arbeitsprogramm

- Detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums
- Der mit Abstand wichtigste Teil des Antrags!!!
- Das Arbeitsprogramm kann bis zur Hälfte des gesamten Antrags ausmachen
- Eingehende Darstellung der Methoden
 - Welche sind bereits verfügbar?
 - Welche sind noch zu entwickeln?
 - Mit welcher Methode wird welches Ziel erreicht?

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

Anmerkungen zum Arbeitsprogramm

- Klarheit und Prägnanz der Darstellung
- Auch Gutachterinnen und Gutachter wollen nicht gelangweilt werden: Zeigen Sie, warum Ihre Fragestellungen spannend und interessant sind
- Planen Sie nichts, wenn Sie erkennbar kein **Experte** für diesen Ansatz/diese Methode sind (es sei denn, es gibt einschlägige Kooperationspartnerschaften)
- Im ganzen Antrag immer von der Fragestellung und dem Arbeitsplan her denken und argumentieren
- Das Arbeitsprogramm muss realistisch und Erfolg versprechend sein
- Evt. ein Zeitplan in Form einer Abbildung

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

4. Beantragbare Module / Mittel

- Basismodul
- eigene Stelle
- Vertretung
- Rotationsstelle
- projektspezifische Workshops
- Mercator-Fellow
- Öffentlichkeitsarbeit
-
- Wichtigster Modul: Basismodul

Beantragte Mittel im Basismodul

1 Mittel für Personal

- Müssen nachvollziehbar über das Arbeitsprogramm begründet sein
- Bei der Beantragung von mehreren Stellen die Aufgaben jeder einzelnen Stelle spezifisch begründen
- “Nicht zu hoch pokern”, angemessen beantragen

2 Sachmittel

- 2.1 Geräte bis 10.000 EUR, Software, Verbrauchsmaterial
- 2.2 Reisemittel
Sehen Sie Teilnahme auf wichtigen Konferenzen vor, auch wenn die Reisekosten hoch sind
- 2.3 Wissenschaftliche Gäste
- 2.4, 2.5 Mittel für Labortiere, Sonstige Mittel
- 2.6 Publikationsmittel (neuerdings kaum noch)

3 Mittel für Investitionen

Geräte mit Kosten über 10.000 EUR.

Hinweise für Anträge im Normalverfahren

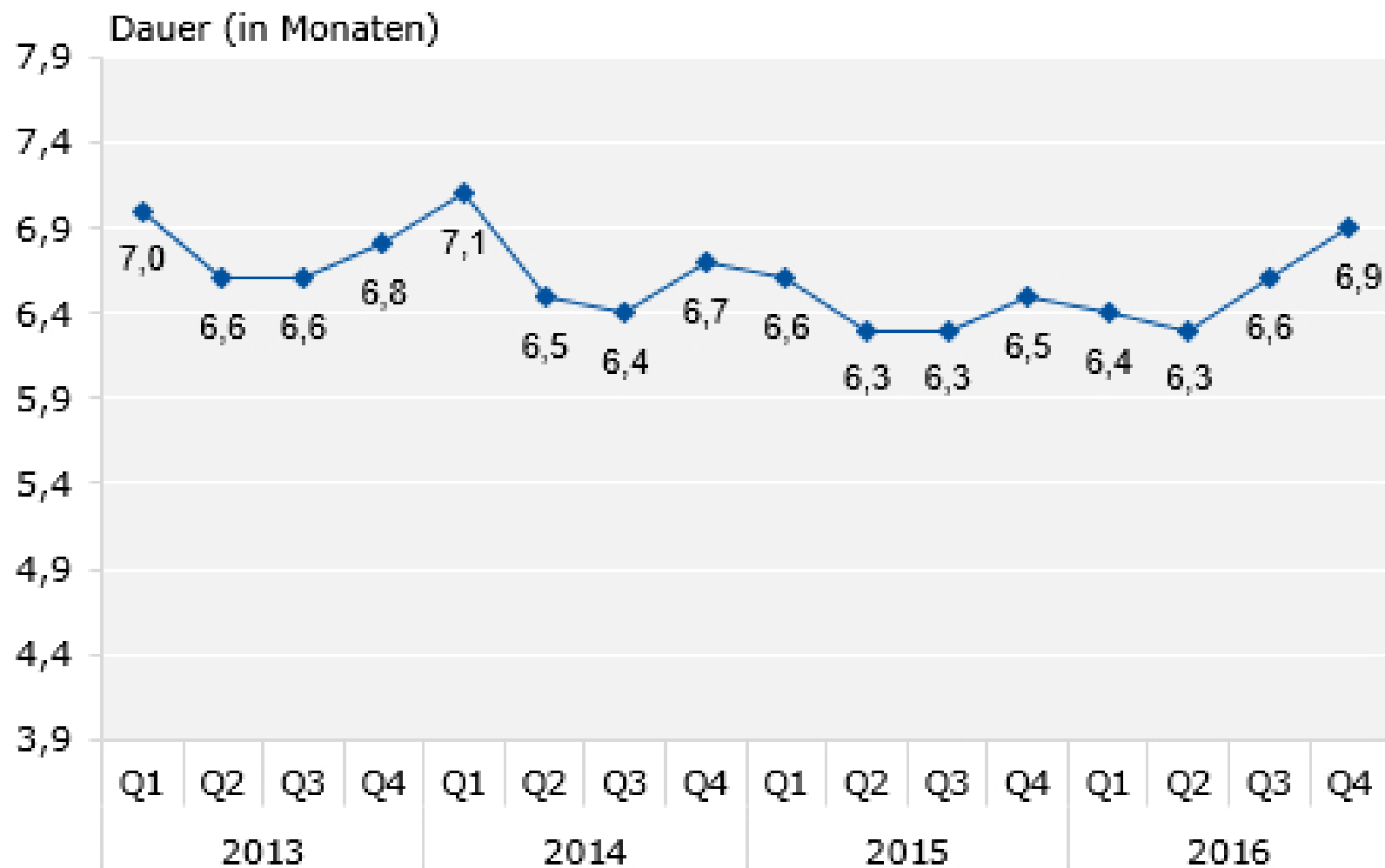
Hinweise zu den beantragten Mitteln

- Mitarbeiterstelle für Doktoranden haben disziplinabhängigen Stellenumfang (oft 65% Stelle)
- studentische Hilfskräfte (z.B. 80 h/Monat) können beantragt werden
- PCs, Laptops, Software (benötigen spezifische Begründung im Arbeitsprogramm)
- nur aktive Teilnahme an Tagungen wird finanziert

Quo vadis, Antrag?



Bearbeitungsdauer bei Anträgen



Weitere Informationen

- Homepage der DFG: www.dfg.de
- Informationen über geförderte Projekte: gepris.dfg.de
- Fachreferent bei der DFG anrufen: 0228-885-xxxx
- Meine Sprechstunde
- Erfahrene Kollegen fragen



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Dank an Herrn Dr. Breitkopf (DFG) und Herrn Prof. Gruber
für die Überlassung von Folien